

Bildung für Jugendliche in Nigeria

Thomas Adamu:

„Meine Ausbildung zum Priester, mein Studium der Bibelwissenschaft in Rom und jetzt die Ausbildung zum Psychotherapeuten wäre für mich ohne Stipendium, ohne Menschen, die mich finanziell unterstützten, nicht möglich gewesen. Ohne diese Hilfe wäre mein Leben nicht das, was es heute ist. Auf Grund dieser Erfahrung und aus Dankbarkeit darüber ist es mir ein großes Anliegen, junge Menschen in meiner Heimat auf ihrem Weg zu einer guten Aus- und Weiterbildung zu fördern und zu begleiten.

Es gibt in Nigeria viele interessierte und begabte Jugendliche, die gerne eine Ausbildung machen möchten, aber die finanziellen Möglichkeiten dazu nicht haben. Bei meiner Arbeit in den Pfarren und bei Besuchen entstehen die Kontakte zu den Jugendlichen und deren Familien.



Die Hilfe, die ich anbiete, ist eine Partnerschaft! Ich trage dazu bei, dass das Schulgeld bezahlt werden kann und die jungen Leute leisten die Arbeit des Studiums. So gehen wir einen gemeinsamen Weg und das Ziel ist das Erreichen von Selbständigkeit und Unabhängigkeit, ist die Chance für ein gutes und selbst bestimmtes Leben.

Derzeit unterstütze ich **Lawrence Amama**. Er ist 30 Jahre alt und ein „Spätberufener“. Lawrence war im Priesterseminar, in dem ich Rektor war, als Hilfsarbeiter beschäftigt. Seine Ausbildung hat er mit einem Diplom in einem Polytechnikum begonnen. Danach folgte ein Jahr Praktikum bei einer NGO in Abuja. Beides war die Voraussetzung dafür, dass Lawrence ein Architekturstudium beginnen konnte, in dem er zurzeit das 3. Studienjahr absolviert.

Janet und Patience Isah besuchen beide ein Polytechnikum, das sie mit Bachelor Diplom abschließen werden. Janet macht den Zweig Secretarial Studies, Patience Mechanik und Maschinenbau. Die Mama der beiden Mädchen ist Witwe, und mit ihren eigenen Möglichkeiten könnte sie die Ausbildung ihrer 3 Kinder nicht finanzieren“.